

Spielbericht SK Lugas Tulbing – St. Andrä/Wördern (27.9.2009)

Ergebnis: 5:1 (2:1)

Tore: R. Barath (3), Plisnic, Köpf

Aufstellung:

Wegscheider; L. Pferschinger (81. Yagan), **F. Pferschinger, Kosiba**, Gebhard (81. L. Barath); **Kubistel, Wilfing**, Plisnic; Müller, **R. Barath** (72. A. Bronja), **Köpf**

Spielverlauf:

Derbytime in der Sunflower-Arena – Tabellenführer gegen Verfolger – eine tolle Zuschauerkulisse, der vom Start weg einiges geboten wurde. Schon in der 2. Min. der erste gute Angriff über Daniel Köpf, der links durchging, aber sein Stanglpass fiel etwas zu schwach aus. Im Gegenstoß die erste Chance für die Gäste, der Schuss des Angreifers ging nur knapp daneben. Schon in der 4. Min. konnten wir über eine frühe Führung jubeln, als Daniel links auf und davon ging und eine Superflanke zur Mitte brachte, die Raphael Barath direkt übernahm und im Kasten versenkte. Schon zwei Minuten später die nächste Möglichkeit, doch Raphi köpfelte eine weite Vorlage von Thomas Gebhard zu zentral auf den Tormann. In der 15. Min. konnte wiederum Raphi eine schöne Konteraktion über Tom Müller leider nicht verwerten. Der Ausgleich für die Gäste fiel in der 18. Min. nach einem Eckball, den Oli Wegscheider verfehlte. Die Kugel wurde per Kopf wieder zur Mitte gespielt, wo Gästestürmer Balogh keine Mühe hatte, sie aus kurzer Distanz über die Linie zu drücken. Kurz danach wurden zuerst Slavan Plisnic und gleich danach Tom in derselben Aktion gerade noch abgeblockt. In der 29. Min. ging Brano Kubistel rechts durch, verlagerte das Spiel mit einer weiten Flanke auf Slavan, der mit links die neuerliche Führung herstellte. Obwohl die Gäste gut dagegen hielten kamen wir vor der Pause noch zu weiteren Halbchancen, doch zunächst wurde ein Kubistel-Schuss über die Latte abgefälscht, gleich danach verfehlte ein Raphi-Schuss das Tor nur um Zentimeter. Gleich nach der Pause (49.) setzte sich Slavan auf der linken Seite durch und seinen guten Pass konnte Raphi zum 3:1 einnetzen. Nun verflachte die Partie kurzzeitig und die Gäste kamen in der 60.Min. zu einer tollen Möglichkeit, den Anschlusstreffer zu erzielen. Thomas Gebhard wurde beim Versuch, einen Ball wegzuköpfen, unterlaufen (klares Foul) und traf im Fallen statt des Balles das Bein seines Kontrahenten – damit gab es Elfmeter, den Balogh allerdings so lässig und schwach schoss, dass Oli keinerlei Mühe hatte, die Kugel zu fangen. Eine wichtige Aktion, die unseren Gästen die Hoffnung nahm, nochmals heranzukommen und uns Auftrieb

gab, das Match endgültig zu entscheiden. So schoss Stephan Wilfing, der den angeblichen neuen Liga-Superstar Cermak alt aussehen ließ, nach einem Solo von Tom und gutem Pass in den Rückraum nur hauchdünn am langen Eck vorbei. Kurz danach traf Martin Kosiba per Kopf nur die Latte, ehe in der 71. Min. Raphi sein drittes Tor an diesem Tag erzielte, in dem er sich die Kugel mit tollem Einsatz erkämpfte und dann im langen Eck versenkte. Kurz danach konnte sich nochmals Oli auszeichnen, der einen gefährlichen Freistoß zur Ecke drehen konnte. In der 77. Min. hatte Slavan eine Topchance, schoss allerdings aus kurzer Distanz den Goalie an. Dafür leistete er in der 83. Min. die Vorarbeit zum 5:1 mit einer herrlichen Flanke auf Daniel, der diese direkt übernahm und ins kurze Eck knallte. In der Schlussphase streifte ein Slavan-Freistoß noch die Oberkante der Latte, ehe auch Wördern noch zu einer Möglichkeit kam, wobei der Schuss aber weit über unser Tor ging.

Fazit:

Ein verdienter Sieg unserer Jungs, die den Verfolger – mit kurzen Ausnahmen zum Zeitpunkt des Ausgleiches und in der Phase des vergebenen Elfers – sicher im Griff hatten. Unsere Defensive stand über weite Strecken sehr gut, wir hatten mehr Ballbesitz und deutlich mehr Chancen zu verzeichnen. Im Angriff sei diesmal Raphi Barath hervorgehoben, der obwohl oft hart genommen kaum zu halten war. Ohne die Gäste schlecht machen zu wollen – wie ein selbsternannter Titelkandidat sind sie sicherlich nicht aufgetreten. Erfreulich, dass wir unsere Heimserie gegen Wördern ebenso wie unsere Siegesserie fortsetzen konnten. Auch wenn unser Vorsprung nun schon sehr beruhigend aussieht, müssen wir trotzdem alles daran setzen, konstant gute Leistungen in den nächsten Spielen abzuliefern und keinesfalls nachzulassen. Abschließend noch ein Lob an das Schirigespann, das eine ausgezeichnete Leistung ablieferte.